



Erläuterungen Wahlpflichtbereiche Kaufleute EFZ

Für die Lernenden Kauffrau/Kaufmann EFZ (BiVo 2023) sind zwei Fremdsprachen obligatorisch. Im Kanton Bern wurde Französisch als erste Fremdsprache festgelegt, und wird integriert in den Handlungskompetenzbereichen B bis D unterrichtet. Hier vertiefen die Lernenden weiterhin ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen im Französisch und schliessen die Ausbildung auf Niveau B1 ab.

Der Unterricht für die Lernenden Kaufleute EFZ im Wahlpflichtbereich ist im 1. Semester identisch. Alle Lernenden besuchen den Wahlpflichtbereich 1 – Englisch. Mit der Noten-erhebung im November des 1. Lehrjahres erhalten die Lernenden und die Lehrbetriebe eine Rückmeldung aus der Berufsfachschule, die bei der Wahl des Wahlpflichtbereichs 1 resp. Wahlpflichtbereichs 2 unterstützen kann. Die Wahl des Wahlpflichtbereichs 1 (Englisch) resp. des Wahlpflichtbereichs 2 (individuelle Projektarbeit) soll **auf Eignung und Interessen** der lernenden Person beruhen. Der Wahlpflichtbereich 2 wartet mit Spracherwerb (Englisch), Erwerb von interkulturellen Kompetenzen (Interkulturalität) und Erarbeitung einer persönlichen Projektarbeit (im Projektmanagement) auf.

Ab dem 2. Semester wird der Unterricht in den Wahlpflichtbereichen getrennt geführt.

Empfehlung

- Die Wirtschaftsschule Thun empfiehlt den Lernenden, sich aufgrund ihrer Interessen, Eignungen und Neigungen und vielleicht auch schon aufgrund Ausbildungen nach der Grundbildung für einen Wahlpflichtbereich zu entscheiden, unabhängig von ihren Noten im Wahlpflichtbereich 1 (Englisch) zum jetzigen Zeitpunkt.
- Die Lernenden besprechen mit ihrer Berufsbildnerin / ihrem Berufsbildner welches der beiden Angebote für sie passt und ihnen Freude bereitet.

Dispensationen

- Es gibt keine Dispensationen vom Wahlpflichtbereich.
- Wer über ein Fremdsprachendiplom Niveau B2 oder höher verfügt, meldet sich für den Wahlpflichtbereich 2 (individuelle Projektarbeit inkl. Interkulturalität und Englisch) an.
- Wer über einen Abschluss «Projektmanagement» verfügt, meldet sich für den Wahlpflichtbereich 1 (Englisch) an.
- Es erfolgt keine Teildispensation im Wahlpflichtbereich 1 oder Wahlpflichtbereich 2, wenn Lernende bereits ein Sprachdiplom B1 erworben haben.

Wechsel vom Wahlpflichtbereich 1 in den Wahlpflichtbereich 2 (oder umgekehrt)

- Es gibt keine Wechsel nach der Anmeldung resp. zu einem späteren Zeitpunkt. Die Wahl des Wahlpflichtbereiches muss gut überlegt sein, denn sie ist verbindlich.

Mit der Wahl eines Wahlpflichtbereiches erwerben sich Kaufleute zusätzliche Kompetenzen. Sie

- kommunizieren in einer weiteren Fremdsprache (**Wahlpflichtbereich 1 «Zweite Fremdsprache», im Kanton Bern Englisch**)
oder
- erwerben sich die Kompetenz, sich in einem mehrsprachigen Arbeitsumfeld verständigen zu können und situationsgerecht in einem interkulturellen Kontext zu agieren und in Projektmanagementarbeiten (**Wahlpflichtbereich 2 «Individuelle Projektarbeit» mit Interkulturalität und Englisch**).

Auszug aus dem Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung für Kauffrau EFZ / Kaufmann EFZ (Stand 1. Juni 2023, S. 40-41)

Die Wahlpflichtbereiche ermöglichen den Lernenden **eine persönliche Talentförderung** – nach dem Motto:

«Jeder Mensch trägt in sich besondere Fähigkeiten und Begabungen – eben Talente. Denn Talent heisst nicht nur, eine besondere Begabung für die Malerei, die Musik, die Dichtkunst oder andere Dinge zu haben, die üblicherweise als Talent empfunden werden. Talent umfasst alle menschlichen Qualitäten, gleich ob künstlerische Fähigkeiten, technisches Können, kaufmännische Begabung oder soziale Kompetenz. Und die Talente sind das, was uns hilft, mit Faszination zu leben und nicht nur «gelebt zu werden».

Während der Wahlpflichtbereich «Zweite Fremdsprache» die Förderung von Sprachtalenten zum Ziel hat, bezweckt der Wahlpflichtbereich «Individuelle Projektarbeit» die Förderung von Talenten im kaufmännischen Bereich.

Wahlpflichtbereich 1 «Zweite Fremdsprache» – Englisch

Leitidee

Lernende entwickeln ihre Kompetenzen in Englisch weiter, um sich im wirtschaftlichen wie gesellschaftlichen Umfeld schriftlich und mündlich gewandt ausdrücken zu können. Sie kombinieren schulische und ausserschulische Erfahrungen beim Sprachen lernen, dokumentieren und reflektieren interkulturelle Erfahrungen. Sie kommunizieren adressatengerecht und können eigene Meinungen sowie Pläne erklären und begründen. Sie verfassen einfache, zusammenhängende Texte. Sie vertiefen sich in die Kultur des englischsprachigen Raumes und weiten somit ihren interkulturellen Horizont.

Sprachniveau

Niveau B1 (mündlich und schriftlich) gemäss dem internationalen Sprachportfolio (GER-Referenzrahmen).

Wahlpflichtbereich 2 «Individuelle Projektarbeit» mit Interkulturalität und Englisch

Leitidee

Die Schweiz ist ein vielsprachiges Land mit einer international ausgerichteten Wirtschaft. Diese braucht sprachkompetente Kaufleute. Die Lernenden erwerben die Kompetenz, sich in einem mehrsprachigen Arbeitsumfeld verständigen zu können und situationsgerecht in einem interkulturellen Kontext zu agieren. Dieser Wahlpflichtbereich wird (im Kanton Bern mit Englisch) in Ergänzung zur obligatorischen Fremdsprache im Grundlagebereich (im Kanton Bern Französisch) umgesetzt.

Die Lernenden erwerben Sprachkompetenzen, die ihnen ein Agieren im mehrsprachigen Umfeld eröffnen. Sie setzen sich mit den kulturellen Gegebenheiten im Rahmen der Zusammenarbeit in Teams auseinander. ...

An der Wirtschaftsschule Thun bearbeiten die Lernenden ein individuelles, interdisziplinäres Projekt und erweitern dadurch neben ihrem kaufmännischen Können auch ihre Projektmanagementfähigkeiten. Sie arbeiten sich in neue Themen ein, analysieren Sachverhalte und vernetzen sowie reflektieren ihre Erkenntnisse. Dazu kommt ein dynamischer Austausch mit anderen Gruppen über anfallende Probleme und Lösungsmöglichkeiten. Am Ende des Projektes steht der Transfer der Projektthematik in ein präsentables Produkt. Während der ganzen Arbeitsphase üben sich die Lernenden in den Future Skills.

Leistungsziele

- ✓ Die Lernenden gestalten typische Situationen in mehrsprachigen Projektteams situationsgerecht.
- ✓ Sie verfügen dazu über die relevanten Sprachkompetenzen.
- ✓ Sie reagieren angemessen auf kulturelle Unterschiede.
- ✓ Sie analysieren interkulturelle Kommunikationssituationen kriterienbasiert und leiten die entsprechenden Massnahmen ab.
- ✓ Sie gestalten die Projektmanagementarbeiten in einem individuellen Projekt methodisch fundiert.
- ✓ Sie planen die individuellen Projekte methodengestützt.
- ✓ Sie gestalten die Projektarbeit zielorientiert.
- ✓ Sie werten die Projektfortschritte kriterienbasiert aus.

Sprachniveau

Niveau Verstehen B1 / Sprechen B1 / Schreiben A2 gemäss dem internationalen Sprachportfolio (GER-Referenzrahmen).

Sprachniveaus

A2 = grundlegende Kenntnisse

B1 = fortgeschrittene Sprachverwendung

siehe www.europaeischer-referenzrahmen.de